

aeesuisse • Falkenplatz 11 • Postfach • 3001 Bern

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK

Per Mail: andreas.haselbacher@bfe.admin.ch

Bern, 29.09.2023

Stellungnahme Verpflichtungskredit für das Forschungsförderinstrument SWEETER (SWiss research for the EnERgy Transition and Emissions Reduction) für die Jahre 2025-2036

Sehr geehrter Herr Bundesrat Rösti,
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Verpflichtungskredit für das
Forschungsförderinstrument SWEETER.

Allgemeine Information zur aeesuisse

Die aeesuisse ist die Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Wir vertreten die Interessen von 40 Branchenverbänden und damit von 42'500 Unternehmen in der Schweiz, die in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz engagiert sind. In ihrem Sinne stehen wir ein für eine fortschrittliche und nachhaltige Energie- und Klimapolitik. Wir unterstützen den Bundesrat in seinem Netto-Null-Emissionsziel bis 2050 und wir treten ein für eine konsequente und beschleunigte Umsetzung der Energiestrategie 2050. Einige unserer Mitglieder nehmen an Forschungsprojekten des aktuellen SWEET-Programms teil und unterstützen unter anderem auch Projektausschreibungen.

Die politische und inhaltliche Arbeit der aeesuisse in sämtlichen Bereichen der Energie- und Klimapolitik wird zudem von unserem verbandsinternen Wissenschaftlichen Beirat als Think Tank und Reflexionsgruppe begleitet. Im Beirat sind namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler engagiert. Sie verfügen über internationale Reputation sowie ein nationales und internationales Netzwerk.

Stellungnahme

Die aeesuisse unterstützt das erweiterte Forschungsförderinstrument SWEETER als geeignetes Mittel, um wichtige Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Energiestrategie 2050 und der langfristigen Klimastrategie wissenschaftlich zu untersuchen. Damit dies umfassend gelingen kann, ist eine weiterführende interdisziplinäre Forschung erforderlich. Den vorgeschlagenen Verpflichtungskredit von 135 Millionen Franken für die Periode 2025–2036 erachten wir als entsprechend notwendig und angemessen.

Anmerkungen zur inhaltlichen Ausrichtung des SWEETER-Programms

Gemäss dem erläuternden Bericht zur Vernehmlassungsvorlage sollen voraussichtlich acht weitere Ausschreibungen zu Themen wie z.B. Energiespeicherung und -netze, Energiegewinnung und -speicherung im Untergrund, Raumplanung, Digitalisierung und «smart grids», lokale Energiemärkte und Netzkonvergenz, Kreislaufwirtschaft und industrielle Prozesse, «smart cities», soziale Innovationen und die Landwirtschaft eingesetzt werden. Dabei wird eine «wesentliche Beteiligung der Sozial- und Geisteswissenschaften verlangt, damit die Resultate rasch Wirkung in der Gesellschaft und im Markt erzielen».

Wir erlauben uns diesbezüglich zu ergänzen, dass sozialwissenschaftliche Aspekte für das Gelingen der Energiestrategie 2050 generell von enormer Relevanz sind. Wir erachten es entsprechend als sinnvoll, im Rahmen der Ausschreibungen neben den technischen und wirtschaftlichen explizit auch die sozialen Aspekte, die mit den aufgeführten Themen in Zusammenhang stehen, zu berücksichtigen. So weisen insbesondere nachfolgende für die Energiestrategie 2050 bedeutende Themen noch Wissenslücken aus:

- **Akzeptanz durch Bürgerbeteiligung:** Welche Formen der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern werden in der Schweiz und im Ausland sinnvollerweise und erfolgreich angewandt, um die Akzeptanz von Anlagen erneuerbarer Energien und speziell von Windanlagen zu verbessern bzw. zu gewährleisten? Wie liesse sich die Bürgerbeteiligung in der Schweiz flächendeckend und ohne nachteilige Konsequenzen wie die Verzögerung von Bewilligungsprozessen institutionalisieren?
- **Suffizienzförderung:** Wie lassen sich Anreizsysteme bzw. Regulierungen in der Schweiz sozialverträglich ausgestalten, um den Energieverbrauch ergänzend zu technischen Effizienzmassnahmen auch durch Verhaltensänderungen zu reduzieren?
- **Policy-Evaluation bzw. Wirkungsmessung:** Mit Verabschiedung der jüngsten energie- und umweltpolitischen Geschäfte stellt sich mittelfristig die Frage, inwieweit die einzelnen beschlossenen Massnahmen zur Erreichung der Ausbau- und Klimaziele beitragen. Wie kann mittelfristig nachjustiert werden? Mit welchen regulatorischen Hürden sehen sich Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft in der Umsetzung nach wie vor konfrontiert?

Anmerkungen zur optimierten Umsetzung des SWEETER-Programms

Einige unserer Mitglieder nehmen an Forschungsprojekten des aktuell laufenden SWEET-Programms teil, indem sie einen finanziellen Beitrag leisten oder sich mit Eigendienstleistungen einbringen. Gerne nutzen wir im Rahmen dieser Stellungnahme die Gelegenheit, basierend auf den Erfahrungen beteiligter Unternehmen und Verbände einige Vorschläge zu unterbreiten, wie die praktische Umsetzung der Forschungsergebnisse optimiert werden könnte:

- **Frühzeitiger Einbezug der Wirtschaft zur Sicherstellung der praktischen Relevanz der Forschungsergebnisse:** Fragestellungen und Vorgehensweisen sollten stärker mit der Wirtschaft koordiniert werden, damit die Forschungsergebnisse in der Praxis optimal Anwendung finden können. Aktuelle Forschungsergebnisse aus dem SWEET-Programm sind zu einem grossen Teil für die Wirtschaft nur begrenzt anwendbar.
- **Stärkerer Fokus auf den Wissenstransfer zur Sicherstellung der praktischen Umsetzung der Forschungsergebnisse:** Der Wissenschaftskommunikation und dem Wissenstransfer in die Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sollte ausreichend Rechnung getragen werden. Hochwertige Forschungsergebnisse ermöglichen erst dann einen praktischen Mehrwert, wenn die politischen Rahmenbedingungen diese Ergebnisse berücksichtigen, die wirtschaftliche Umsetzbarkeit dadurch sichergestellt bzw. das Wissen den Wirtschaftsakteure praxisorientiert vermittelt wird, sowie die gesellschaftliche Akzeptanz als Voraussetzung zur erfolgreichen Umsetzung gegeben ist.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Stellungnahme und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Gianni Operto, Präsident

Stefan Batzli, Geschäftsführer